

# Goethes Erben, Paradoxe Stille

hr den tropfen  
fallend rauschen  
fhl die sonne  
gr die haut  
sieh die blumen  
duftend schwebend  
alles schreit  
stille zeit

paradoxe stille - die zeit erstick im farbenrausch  
paradoxe stille - die zeit verliert ihren halt im raum  
paradoxe stille - die zeit erstick im farbenrausch  
paradoxe stille - die zeit verliert ihren halt im raum

nie wieder vorwrts  
schritt zurck  
der mund verschlossen  
augenblick  
vernhte lippen  
glaube ich  
augen fragen  
warum ich

paradoxe stille - die zeit erstick im farbenrausch  
paradoxe stille - die zeit verliert ihren halt im raum  
paradoxe stille - die zeit erstick im farbenrausch  
paradoxe stille - die zeit verliert ihren halt im raum

entfernte haut  
nur bloes leben  
jeder schreit  
geht wird nichts  
niemand wartet  
keiner sieht  
warum jeder  
nur nicht ich

paradoxe stille

paradoxe stille - die zeit erstick im farbenrausch  
paradoxe stille - die zeit verliert ihren halt im raum  
paradoxe stille - die zeit erstick im farbenrausch  
paradoxe stille - die zeit verliert ihren halt im raum